

Weihnachtswunder

Yami x Yugi/Seto x Joey

Von ChailaMing

Hallo zusammen! Also da ich gerade bei meiner Fanfic "Heartbeat" fest hänge, hab ich diese Fic zur "Überbrückung" geschrieben (werde mir Mühe geben, schnell mit Heartbeat weiter zu kommen >.<). Natürlich hat diese hier etwas mit Weihnachten zu tun "XD. So gut ist sie leider nicht gelungen =_= . Achja der Songtext ist NICHT von mir. Ich hoffe trotzdem, man kann es lesen^^". Na dann, viel Spaß beim lesen!^^

"..." sagen
°...° denken

Leise fielen weiße Schneeflocken vom Himmel auf Domino nieder. Bunte Lichter erhellten die Stadt und ein süßlicher Duft lag in der Luft...

Die Menschen liefen lächelnd durch die Straßen und freuten sich auf das morgige Weihnachtsfest.

Auch ein Junge mit einer Igelfrisur war unter ihnen. "Man ist das heute kalt." sagte Yugi zu sich und legte einen Schritt zu, um schneller nach Hause zu kommen.

"Großvater ich bin wieder da!" rief der Duellant, als er den Spiel Laden betrat.

"Großvater?" fragte Yugi nach, als ihm plötzlich etwas einfiel. Sein Opa war ja gar nicht zu Hause. Er war kurzfristig einen Freund besuchen und kam erst morgen Abend zurück. Yugi seufzte leise und begab sich in sein Zimmer. Dort angekommen, stellte er das Radio ein, ließ sich aufs Bett fallen und schloss die Augen.

"Ich würde alles dafür tun, wenn du jetzt hier sein könntest." flüsterte der Junge. Doch er würde nie mehr kommen, so sehr er es sich auch wünschte, er würde ihn nie mehr wieder sehen. Nach dem letzten Duell war er gegangen... dahin wo er hingehörte...

°Yami....° dachte Yugi und wurde traurig, als er an der Größeren dachte. Warum konnte er sich nicht für den Pharao freuen? Dieser war doch jetzt endlich wieder zu Hause und hatte seine Erinnerungen wieder...

Er stellte sich diese Frage immer wieder, obwohl er die Antwort darauf genau wusste. Seit Yami weg war, fühlte der Kleinere eine Leere, die sich nicht schließen wollte... und da wurde es Yugi klar...

Er hatte sein Herz verloren... an jemanden unerreichbaren... an den stolzen Pharao...

Wie sehr er auch versuchte, diese Gefühle zu verdrängen, immer wieder sah er das Gesicht des Älteren vor sich, wie er ihn anlächelte...
Stille herrschte im Raum... nur das Radio war leise zu hören...

Ich vermisse dich - jede Stunde mehr
Es geht nicht ohne dich - ich fühl mich nur noch leer
Ich will nicht länger hier sein doch ich weiß nicht wohin
Glaube mir ich vermisse dich sehr

Ist jetzt wirklich Schluss?
Ist nun die Zeit vorbei
Ist die ganze Welt dunkel
Und menschenleer?
Lachen und träumen
Das kann ich nicht mehr
Ist denn das was bleibt
Nur Einsamkeit?

Ich vermisse dich - jeden Tag mehr
Dir gehört meine Welt du bist ein Teil von ihr
Es wird nie wieder sein wie es früher mal war
Glaube mir ich vermisse dich sehr

Yugi griff nach seinem Kissen, warf es Richtung Radio, was daraufhin umfiel und verstummte. Der Junge legte sich einen Arm über die Augen, doch konnte er nicht verhindern, dass einzelne Tränen über seine Wangen liefen und seine Lippen ein stummes Wort formten. "Yami..."

Am nächsten Morgen traf sich Yugi mit Joey. "Hi Alter! Frohe Weihnachten!" begrüßte der Blondschoopf seinen Freund. "Hallo Joey! Danke, wünsche ich dir auch." sagte der Kleinere lächelnd.

Beide setzten sich in ein Cafe und tauschten ihre Geschenke aus. Es gab einen Grund, warum sie das schon am frühen Morgen taten. Joey war für heute Abend bei jemanden eingeladen und konnte daher nicht zu Yugi kommen. Erst wollte der Blonde nicht annehmen, doch der Jüngere hatte gemeint, dass er gehen solle.

"Ach Yugi, vielleicht sollte ich doch nicht gehen." fing Joey an und nippte an seiner Limo. "Du gehst dahin, du wolltest doch unbedingt endlich zu ihm." sagte der Meisterduellant.

"Ja schon... aber irgendwie bin ich nervös..." erwiderte der Blondschoopf leise. "Mach dir keine Sorgen, ich bin mir sicher, dass es ein toller Abend für dich werden wird." meinte Yugi lächelnd. Der Größere nickte schließlich und grinste.

Die Zeit verging und es wurde bereits dunkel draußen. Die beiden Freunde verabschiedeten sich und Joey machte sich auf den Weg nach Hause, um sich für den Abend fertig zu machen.

Zwei Stunden später stand er vor der Kaibavilla und klingelte. Der Blondschoopf wurde hereingelassen und zum Wohnzimmer geführt. Nie hätte er gedacht, dass er Joey Wheeler, mal mit Seto Kaiba Weihnachten verbringen würde. Aber so verwunderlich war es eigentlich gar nicht, dass er heute hier war. Seit dem letzten Kampf damals,

hatte ihre Feindschaft stetig abgenommen und Freundschaft wurde daraus. Eine ganz besondere Freundschaft...

Leise betrat der Blonde den Raum und schloss die Tür hinter sich. Das Zimmer wurde nur von dem Licht des Weihnachtsbaumes und ein paar einzelnen Kerzen erleuchtet. Ein angenehmer Geruch lag in der Luft. Und dort stand er... stolz wie eh und je blickte der Braunhaarige zu der geschmückte Tanne. "Schön das du gekommen bist." sagte Seto und drehte sich zu Joey um. "Danke für die Einladung." antwortete der Blonde leicht verlegen und sah leicht zur Seite. Warum war er nur so nervös?

Auf einmal kam der Firmenleiter auf den Kleineren zu. Seine blauen Augen musterten den Blondschoopf genau, was Joey nur noch nervöser werden ließ. Dann hob Seto seine Hand, legte sie an Joeys Kinn und zog sein Gesicht sanft zu sich, so das Kaiba ihm in die Augen sehen konnte. Der Blondschoopf sah den Größeren überrascht an. Der Braunhaarige lächelte ihn doch tatsächlich an. Und es war ein warmes, ehrliches Lächeln.

"Joey..." hauchte Seto leise und kam dem Blondem näher. "Seto..." erwiderte Joey ebenfalls leise und schloss langsam die Augen. Einen Augenblick später berührten sich ihre Lippen...

Zuerst schüchtern, doch schnell wurde der Kuss intensiver...

Der Blondschoopf schlang seine Arme um Kaibas Nacken und der Größere legte seine um Joeys Hüften. "Es gibt wohl doch Weihnachtswunder..." dachte der Kleinere und grinste in den Kuss hinein...

Yugi war währenddessen allein auf den Straßen Dominos unterwegs. Es hatte leicht angefangen zu schneien. Der Junge mit der Spitzhaarfrisur lief Richtung Stadtzentrum. Aus jeder Ecke waren fröhliche Lieder zu hören, aber Yugi zeigte nur wenig Interesse daran.

Schließlich war er an seinem Ziel angekommen und blieb stehen. Vor ihm erstreckte sich ein riesiger Weihnachtsbaum in seiner vollen Pracht. Er war wirklich wunderschön.

Der Meisterduellant schloss die Augen. "Ich wünschte... du könntest mir meinen Weihnachtswunsch erfüllen." dachte er bedrückt. Er öffnete seine Augenlider wieder und sah in den Himmel, als hoffte er, dass sein größter Wunsch doch noch in Erfüllung gehen würde. "Ach was erhoffe ich mir denn da? Solch ein Weihnachtswunder gibt es nicht..." dachte Yugi Kopfschüttelnd.

"Entschuldigen sie?" fragte plötzlich eine Stimme. Yugi horchte auf und drehte sich mit den Worten "Ja bitte?" um. Doch was er da sah, ließ ihn erstarren und für einen Moment vergessen zu Atmen. "A-aber das kann nicht sein..." brachte er mit zittriger Stimme hervor. Dort stand der Mensch, den er so sehr vermisst hatte. "Yami..." sagte Yugi kaum hörbar, als hätte er Angst, das der Ältere jeden Moment wieder verschwinden könnte. Yami dagegen lächelte nur sanft und ging auf den Kleineren zu. Kurz vor ihm stoppte er und legte eine Hand an Yugis Wange. Dieser schien plötzlich aus seiner Starre zu erwachen und sah den Pharao direkt an. Tränen füllten seine Augen, die sich langsam ihren Weg über sein Gesicht suchten und schließlich auf Yamis Hand tropften. "Du bist es wirklich...?" fragte der Jüngere mit wackliger Stimme. "Ja ich bin es... ich bin wieder da Hikari und ich werde dich nie mehr allein lassen." antwortete der Größere und zog Yugi in seine Arme. Der Kleinere klammerte sich wie ein Ertrinkender an den Älteren und weinte. Wie sehr hatte er sich das gewünscht und jetzt war es tatsächlich wahr geworden.

Nachdem Yugi sich nach wenigen Minuten beruhigt hatte, sah er hoch in das Gesicht

des Pharaos. Dieser beugte sich zu dem rechten Ohr des Kleineren und flüsterte: "Merry Christmas Yugi... Aishiteru..."

Kaum waren diese Worte ausgesprochen, lagen die Lippen Yamis auf die von seinem Hikari. Dieser vergaß alles um sich herum, nur dieser eine Kuss und die eben gesagten Worte des Größeren zählten für ihn. Wie sehr hatte sich Yugi das gewünscht. In diesem Kuss lag soviel Wärme, Liebe aber auch Sehnsucht, welche die beiden solange zu den jeweils anderen verspürt hatten. Ab jetzt würde sie niemand mehr trennen...

An diesem Abend wurde Yugi sowie auch Joey eines klar... selbst die größten Wünsche können in Erfüllung gehen... sie können zu Weihnachtswundern werden...

ENDE

Viel gibt es zu dieser Fic nicht zu sagen, ist halt etwas für zwischendurch. Ich wünsche euch auf jeden Fall eine schöne Vorweihnachtszeit und ein tolles Weihnachtsfest! ^_~

Bye eure ChailaMing ^_^